

Vorbehaltlich der ausstehenden Förderrichtlinien der Geldgeber für 2017 ist von den Teilnehmern aus Deutschland und Österreich ein Betrag in Höhe von 60 € pro Person (Schüler und Studenten 30 €; tschechische Teilnehmer 800 CZK / 400 CZK) als Beteiligung an den Unterkunfts- und Verpflegungskosten zu entrichten.

Nähere Angaben zu Tagungsort, Anreise und weiteren organisatorischen Fragen erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme in Brünn.

Für die Veranstalter


Martin Kastler
Bundesvorsitzender

Anlage:
Programm, Anmeldezettel



Die Macht des Wortes

**Orientierung für die Gesellschaft
und Missbrauch durch Populisten**

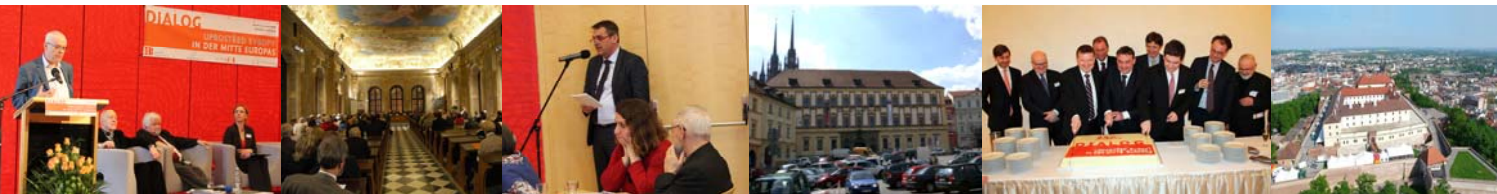
**Einladung zum
XXVI. Deutsch-Tschechischen
Symposium**

„Dialog in der Mitte Europas“

7. – 9. April 2017

in Brünn/Brno

B | R | N | O



Wir danken herzlich für die Förderung:



Bundesministerium
des Innern

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



ČESKO-NĚMECKÝ
FOND BUDOUCNOSTI
DEUTSCH-TSchechischer
ZUKUNFTSFOND

Ackermann-Gemeinde
Heißstr. 24 D-80799 München
www.ackermann-gemeinde.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

die **Ackermann-Gemeinde** und die **Bernard Bolzano Gesellschaft** laden gemeinsam mit der Stadt Brunn herzlich ein zur Konferenz

**XXVI. Brünner Symposium
„Dialog in der Mitte Europas“**

mit dem Thema

Die Macht des Wortes

***Orientierung für die Gesellschaft
und Missbrauch durch Populisten***

**vom 7. bis 9. April 2017
in Brunn/Brno.**

Große Reden, mutige Briefe, Schuldbekennnisse und Bitten um Vergebung sowie das gemeinsame Ringen um Formulierungen. Dieser Umgang mit der Macht des Wortes bildet die Grundlage für die Annäherung der Völker Europas nach Ende des Zweiten Weltkrieges, für die europäische Integration und die Versöhnungsprozesse zwischen zuvor verfeindeten Nachbarn. Die deutsch-tschechische Erklärung, die vor zwanzig Jahren verabschiedet wurde, ist Beispiel und Vorbild hierfür.

Heute erleben wir jedoch, wie Populisten welt- und europaweit, aber auch in unseren Ländern in wortgewaltigen Auftritten einfache Antworten auf die komplexen Herausforderungen der heutigen Zeit bieten. Wir erleben einen durch große Bevölkerungsmassen unterstützten und ersehnten Protest gegen eine Politik, die auf Expertise und systematische Reflexion gegründet ist. Immer erfolgreichere Populisten stellen die Missachtung der ausgesprochenen Worte als eigene Tugend dar. Integrität, Wissen und Plausibilität wird durch Kraft, Flexibilität und Energie ersetzt. Wor-

te der Vernunft scheinen in dieser sich verbreitenden Atmosphäre kaum Gehör zu finden.

Das XXVI. Brünner Symposium „Dialog in der Mitte Europas“ wird im Rückblick und mit dem Blick auf heute die Macht und die Risiken der Missachtung des Wortes diskutieren. Dies tun wir aus den Erfahrungen der deutsch-tschechischen und mitteleuropäischen Beziehungen der letzten Jahrzehnte heraus. Meilensteine der immer intensiveren Aufarbeitung der wechselvollen Geschichte und des zunehmenden grenzüberschreitenden Miteinanders hängen mit mutigen Wortmeldungen von Einzelnen und Gruppen zusammen. Wie müssten in der aktuellen durch Krisen und Unsicherheiten geprägten Zeit solche Beiträge aussehen, damit erreichte Fortschritte erhalten bleiben? Wie kann man dem Machtmissbrauch des Wortes durch Populisten begegnen, ohne sich ihnen anzupassen und damit die Kultur des Umgangs weiter zu beschädigen?

Auch wenn wir womöglich keine befriedigenden Antworten auf diese Fragen finden werden, ist es der Dialog in einer offenen und durch gegenseitigen Respekt geprägten Haltung, wie wir ihn seit über 25 Jahren in Brunn/Brno und Iglau/Jihlava pflegen, der uns schrittweise vorangebracht hat.

Sie sind auch in diesem Jahr herzlich eingeladen, sich aktiv durch Beiträge zu beteiligen.

Wegen der notwendigen Planung bitten wir Sie sehr herzlich, Ihre Teilnahme möglichst umgehend, jedoch spätestens bis zum

10. März 2017

mit dem beigelegten Blatt verbindlich anzumelden. Die Teilnehmerkapazitäten sind begrenzt.

Mit dieser Einladung senden wir Ihnen das vorläufige Programm.